

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Die Heinrich-Heine-Universität "zwitschert" jetzt

Düsseldorf - 23.01.14

VON: DIETER JOSWIG

23.01. Mit einer Neuerung verbessert die HHU ihre Onlinepräsenz: Seit Mitte Januar 2014 bietet sie mit "twitter.com/HHU_de" einen dezidierten Twitter Kurznachrichtendienst-Service, der auch Nicht-Mitgliedern (im Lesemodus) offen steht.

HHU auf Twitter

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) stellt jetzt seit einigen Tagen den Twitter Webservice online bereit. Dieser kann von jedem Internet-Nutzer einfach durch Anwählen der Twitter Seite

[@HHU_de](#) genutzt werden - auch und gerade, wenn man selbst nicht bei Twitter Mitglied ist. (Für alle Twitter Nutzer/innen: Das engagierte Twitter-Team der HHU freut sich über jede/n neuen "Follower").

Der Studierendenservice der HHU bietet schon seit 2011 mit [@HHUaktuell](#) einen themenspezifischen Twitterservice an.

Über Twitter

Der Online-Dienst "Twitter" (zu Deutsch: "Zwitschern") stellt inzwischen einen internationalen Standard dar, um sich schnell und umfassend zu informieren. Die Beschränkung auf nur ca. 144 Textzeichen stellt zugleich seinen größten Vorteil dar: Hier werden Fakten "pur" geliefert - Informationen kommen ähnlich wie weiland bei einer SMS direkt auf den Punkt.

Da bei Twitter aber auch Links (und neuerdings sogar Fotos) eingebettet werden können, ist eine Twittermeldung durchaus der Anstoß zur Information auch für tiefergehende Themen und nicht per se "oberflächlich".



Screenshot der Twitterseite @HHU_de der HHU. Dieses "schnelle" Medium ist auch für Nicht-Mitglieder betrachtbar und lässt sich via Link auf der HHU HOME Page jederzeit direkt anwählen (Screenshot: HHU).

[Zum Twitter Dienst der HHU](#) (auch via Logo rechts unten auf HHU HOME Page)

[Zum Twitter Dienst des SSC](#)

[Hintergründe / Kontakt zu @HHU_de auf der HHU Website](#)